

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Heft 1, Februar 1971

Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben von dem Oldenburger Landesverein für
Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V.
durch die „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“,
von Wolfgang Büsing, Oldenburg (Oldb), Stargarder Weg 6

Jahrgang 13

Heft 1

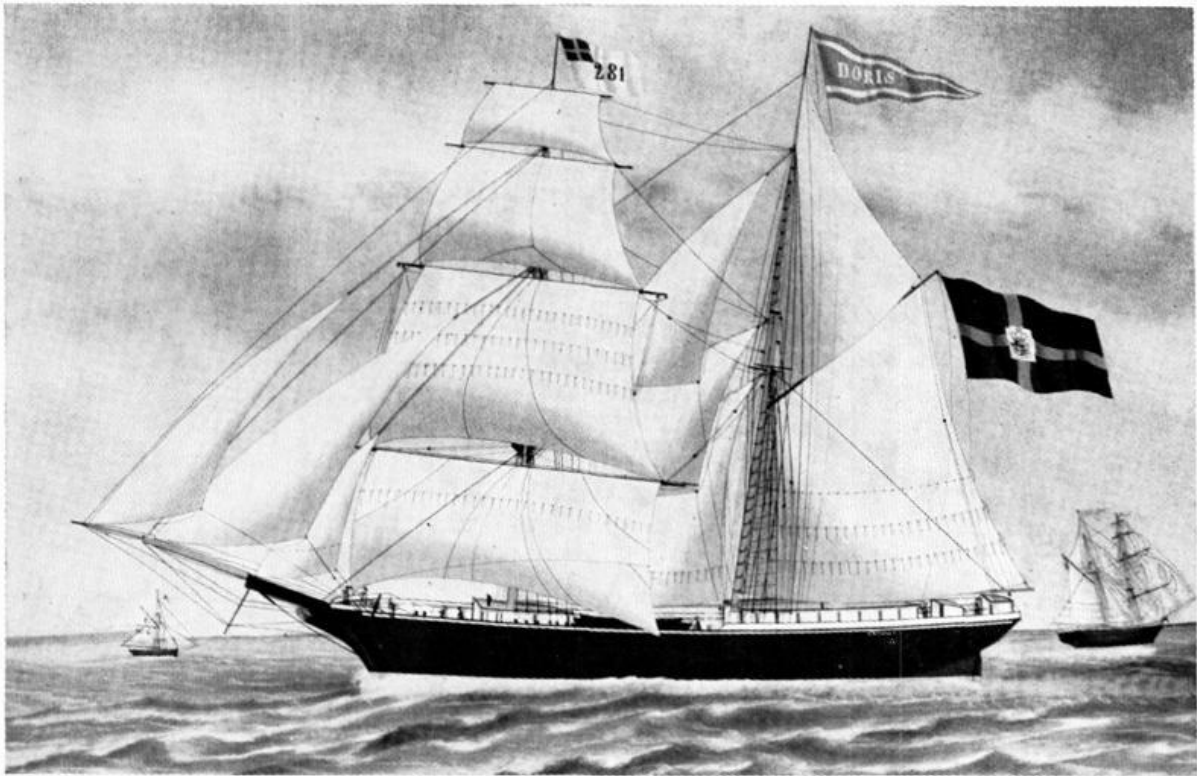
Februar 1971

Hans Wichmann

**Auf See gebliebene oder
fern der Heimat verstorbene Männer und Jünglinge
aus der Gemeinde Ganderkese (Oldb)**

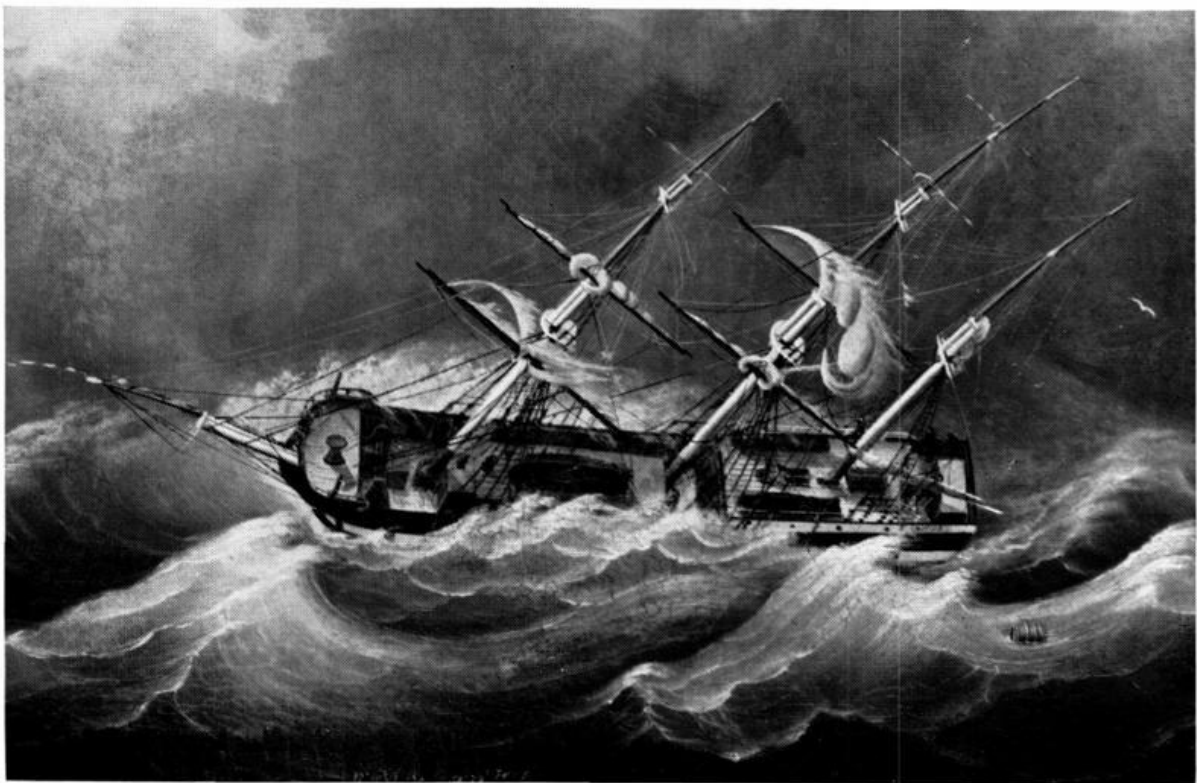
(1839 - 1895)





Schoonerbrigg „Doris“ von Elsfleth, Capt. F. H. Lolling, 1863

Gemälde des Schiffsmalers Weyts aus Antwerpen (Hinterglasmalerei, 74 x 54 cm)



Bark „Anna“ von Brake im Orkan im Nordatlantik

Gemälde von Fr. Müller 1855 (Ol auf Leinen, 84 x 59 cm)

Beide Bilder mit freundl. Genehmigung des Schiffahrtsmuseums in Brake

Auf See gebliebene oder fern der Heimat verstorbene Männer und Jünglinge aus der Gemeinde Ganderkesee (Oldb) (1839 - 1895)

Von Hans Wichmann

Bremen blieb bis 1888 außerhalb des Deutschen Zollvereins. Das hatte zur Folge, daß alle Waren und Güter, die die Grenze des kleinen Staatsgebietes überschritten, jedesmal verzollt werden mußten. Als die Bremer Unternehmer immer stärker merkten, wie wenig sie wegen des Zollaufschlages noch wettbewerbsfähig waren, gründeten sie Werke und Betriebe auf Gelände, das bereits im Gebiet des Zollvereins lag wie z. B. in Hemelingen und Blumenthal, vor allem aber im benachbarten Delmenhorst, wo 1871 die Hanseatische Jutespinnerei, 1883 die ersten Linoleumwerke und 1884 die Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei gegründet wurden.

Diese Betriebe erforderten nun eine große Anzahl von Arbeitskräften, die die Stadt Delmenhorst, die 1879 erst 4000 Einwohner hatte, nicht annähernd stellen konnte. Die Folge war dann wenige Jahre später ein starker Zustrom von Männern und Frauen aus außerdeutschen Gebieten wie Polen, Rußland, Böhmen und der jetzigen inneren Tschechoslowakei. Noch 1930 gab es in Delmenhorst 1000 Staatenlose.

Bald fanden aber auch viele Einwohner aus den Dörfern an den Bahnlinien Bremen-Oldenburg und Delmenhorst-Wildeshausen hochwillkommene Arbeitsplätze in den stetig wachsenden Fabriken der aufblühenden Delmestadt.

Viele landwirtschaftliche Betriebe auf der Delmenhorster Geest waren einst das, was der Volksmund treffend als „littje Brotstellen“ bezeichnet, also Stellen, auf denen man sich in normalen Jahren bei allem Fleiß recht und schlecht durchschlagen konnte. Schon vor 120 Jahren und länger griffen viele Männer der Delmenhorster Geest, vor allem die sogenannten „abgehenden Söhne“, die früher oft als sogenannte „ole Jungs“ für Wohnung, das tägliche Brot und ein kleines Handgeld auf dem väterlichen oder brüderlichen Hof blieben, zu den verschiedenartigsten Beschäftigungen, um zu mehr Bargeld zu kommen, vor allem aber auch, um eine Familie gründen zu können.

So verdingten sich viele Männer im Frühling und Sommer als „Hollandgänger“ in den Niederlanden (als Mäher, Heuer, Kanalbauarbeiter, Stukkateure). Andere — vor allem Einwohner aus Hasbergen — betrieben die Korkschneiderei als Heimarbeit. Ein ganz großer Teil aber heuerte vor der Gründung der

Delmenhorster Industrierwerke als Seeleute auf oldenburgischen, bremischen, Vegesacker, Bremerhavener und Emdener Segelschiffen an. Waren viele einst als Robbenschläger und Walfänger* ins Eismeer, vor allem in das Gebiet um Spitzbergen, hinausgefahren, so wurden sie nach und nach, als die Grönlandfahrt seit etwa 1840/1850 rasch zurückging, „Fahrensleute“. Sie heuerten auf verschiedenartigen Segelschiffen als Matrose, Leichtmatrose, Schiffszimmermann, Schiffskoch oder Segelmacher (nur zur Reparatur) an. Mancher schlichte Sohn der Delmenhorster Geest ist von Afrika um Kap Horn nach China und zurück gefahren. Andere beteiligten sich nur drei- oder viermal an Fahrten. Etliche aber blieben der Seefahrt, solange ihre körperliche Verfassung das irgend zuließ, verbunden.

Keine oldenburgische Geestgemeinde hat der Seefahrt bis 1890 so viele Männer und Jünglinge gestellt wie die Gemeinde Ganderkesee. Fast jedes Dorf wird in den Sterberegistern der Kirchengemeinde oder in den im Bremer Staatsarchiv liegenden Schifferlisten erwähnt.

Zwischen 1839 und 1895 — also etwa in einem halben Jahrhundert — kehrten aus rund 30 Bauerschaften der Gemeinde Ganderkesee insgesamt 183 Männer nicht mehr in die Heimat zurück. Sie ertranken, verunglückten und starben auf den Schiffen. Viele wurden irgendwo fern der Heimat beigesetzt. Wenn alleine in fünfzig Jahren 183 Männer „geblieben“ sind, wieviele mögen dann wohl erst insgesamt angeheuert haben! Im einzelnen kehrten zwischen 1839 und 1895 in folgende Bauerschaften nicht mehr zurück: Adelheide 3, Almsloh 1, Bergedorf 20, Bookhorn 1, Bookholzberg (Einzelhof) 2, Bürstel 6, Dingstede 1, Dwoberg 1, Elmeloh 13, Ganderkesee 16, Grüppenbühren (heute z. T. Bookholzberg) 36, Habbrügge-Falkenburg 9, Havekost 8, Hedenkamp 2, Hengsterholz 3, Hohenböken 9, Hollen 3, Holzkamp 2, Hoykenkamp 7, Immer 2, Kirchkimmen 1, Kühlingen 3, Landwehr 2, Nutzhorn 4, Ohlenbusch (Einzelhof) 1, Rethorn 10, Schlutter 2, Steenhave 1, Steinkimmen 4, Stenum 5, Thienfelde 2, Vosteen 1. Zusammen 183 Seefahrer.

Diese Männer waren fast ausschließlich Söhne von Brinksitzern und Heuerleuten, einige auch von Kötern, drei waren Vollbauernsöhne. Verwunderlich ist es, daß sich viele der Männer als Heuerleute bezeichnen. Es fuhren also nicht nur die Söhne der Heuerleute, sondern auch die Heuerleute selbst.

Es ist nun lesenswert, welche Häfen, Städte, Länder und Meere unsere Männer gesehen haben. Mögen einige hier in alphabetischer Reihenfolge genannt sein: Amoy (China, Formosa gegenüber), Amsterdam, Bahia, Baltimore, Batavia, Bolivien, Bone (Algerien), Buenos Aires, Brasilien, Cardiff, Charleston (USA), Chinesisches Meer, Cincinnati, Danzig, Delaware, den Helder, Falkland-Inseln, Galveston, Grönland, Havanna, Le Havre, Iquique (Chile), Jacksonville, Java, Kalkutta, Kapverdische Inseln, Kingston (Jamaika), Konstantinopel, Laguna (Teneriffa), Lissabon, Liverpool, London, Manila, Manzanillo (Kuba), Mauritius, Mississippi, New Castle, New Jersey, New Orleans, New York, Ningpo (China),

*) Vgl. Hans Wichmann: Oldenburger aus den Niederwesergebieten auf Robbenschlag und Walfang („Oldenburgische Familienkunde“, Jahrg. 7, Heft 2/3, April/Juli 1965).



Norwegen, Ostindien, Padang (Sumatra), Petersburg, Point de Gala (Ceylon), Port-au-Prince (Haiti), Philadelphia, Rangoon, Riga, Rio de Janeiro, Rotterdam, Santa Cruz (Teneriffa), Santiago de Chile, Santiago de Kuba, Schwarzes Meer, Singapur, Southampton, Südsee, Suriboc, Trinidad, Westindien, Wordé Island. Besonders häufig wurde Kuba angelaufen. Oft kamen unsere Männer zwei, drei, gar vier Jahre nicht nach Hause. Mit der Seefahrt war Geld zu verdienen, und man war daher bereit, alle Strapazen auf sich zu nehmen. Trotz der bösen Nachrichten, die immer wieder in die Heimat kamen, meldeten sich von etwa 1820 an von Jahr zu Jahr immer mehr Leute für die Segelschiffahrt.

Welche Schicksale die Männer ereilte, das mögen folgende Angaben in den Ganderkeseer Kirchenbüchern erkennen lassen! Da heißt es wörtlich: Beim Scheitern des Schiffes verunglückt. — Beim Ankerlichten über Bord geraten. — Von einem Gerüst gestürzt. — Vom Sturm aus dem Mast geschlagen. — Von einer Sturzsee über Bord geworfen. — Beim Walfang in der Südsee mit der Schaluppe verunglückt. — Ertrunken! Ertrunken! Aber dann die Krankheiten! Immer wieder ist das „Klimafieber“, das „Gelbe Fieber“, das „Gallenfieber“ die Todesursache. Auch das Nervenfieber, die Cholera und die „Schwarzen Blattern“ haben ihre Opfer gefordert. Dem Gelben Fieber erlagen viele auf den Reisen nach New Orleans. Das Gelbfieber oder „Gelbe Fieber“ ist eine im tropischen Amerika und Afrika verbreitete Viruskrankheit, deren Erreger von der Gelbfiebermücke, einer Stechmücke, übertragen wird. (Man kannte ja damals noch nicht die heute vorgeschriebenen Schutzimpfungen.)

Fast allen machte Jahrzehnte hindurch der Skorbut zu schaffen, eine Vitaminmangelkrankheit, die vor allem auf das Fehlen von frischem Obst und Gemüse zurückzuführen ist. Bis in die jüngere Zeit hinein waren viele Seeleute der Meinung, daß Asthmakranke und an Bronchitis leidende Männer Linderung und Besserung erführen, wenn sie sich an Fahrten nach Island und der Doggerbank beteiligten. Auch die gefürchtete „Rote Ruhr“ und das Nervenfieber rafften manchen Seemann aus der Gemeinde Ganderkesee dahin.

Im folgenden sollen nun die Eintragungen wiedergegeben sein, die die jeweiligen Pastoren zu Ganderkesee über die nicht mehr heimgekehrten Söhne der Gemeinde gemacht haben. Im letzten Teile dieser Arbeit finden wir dann Notizen über Männer, die einst an der Seefahrt beteiligt waren oder sich als Schiffszimmerleute betätigten, dann aber in der Heimat einen anderen Beruf ergriffen und später auf dem Friedhof in Ganderkesee beigesetzt wurden. Fast alle Namen sind heute noch in den genannten Dörfern vertreten.

1839, Februar 5: Johann, des Kötters Berend Rodiek zu Grüppenbühren Sohn, starb im Krankenhaus zu Ostindien. Geb. 17. 10. 1814.

1839, Februar 11: Johann Hinrich, des Brinksitzers Johann Witte zu Grüppenbühren Sohn, fiel aus dem Maste. Geb. 15. 4. 1819.

1839, Oktober 18: Bernd, des Brinksitzers Johann Helmers zu Grüppenbühren Sohn, starb auf dem Schiffe. Geb. 28. 7. 1813.

1840, Februar 2: Jan Pluis (Johann Pleuß; er hatte seinen Namen niederländisch umwandeln lassen), nach Totenschein aus Amsterdam vom 16. Oktober

gestorben im Hospital zu Padang (Sumatra). Er war der Sohn des Joh. Hinrich Pleuß zu Bergedorf. Geb. 11. 11. 1800.

1840, Mai 3: Christian, des Brinksitzers Johann Kruse zu Grüppenbühren Sohn, fiel in Grönland aus dem Maste in die See. Geb. 23. 10. 1815.

1841, Juni 18: Diedrich Seemann, Heuerling zu Grüppenbühren, starb zu Havanna am Gelben Fieber. Geb. 9. 1. 1809.

1841, Juli 23: Hinrich Hackfeld, des Brinksitzers Hinrich Hackfeld zu Bürstel Sohn, wurde beim Sturm in der Nordsee über Bord geschlagen. Geb. 31. 10. 1822.

1842, Januar 9: Johann Bernhard, des Brinksitzers Gerd Raschen zu Grüppenbührener Moor Sohn, starb zu Amsterdam. Geb. 21. 10. 1809, ledig.

1842, Oktober 15: Dierk Lullmann, Einwohner zu Bergedorf, starb zu Batavia. Geb. 4. 4. 1815, verheiratet.

1842, Dezember 16: Friedrich Schröder, Heuerling zu Rethorn, auf der Fahrt nach Havanna durch eine Sturzsee über Bord geworfen. Geb. 15. 7. 1818, verheiratet.

1843, Mai 10: Johann, des Heuerlings Gerd Hinrich Ahlers zu Hohenböken Sohn, ertrank auf der Heimreise von Charleston nach Bremen, Geb. 23. 8. 1818, ledig.

1843, August 4: Johann Hinrich, des Heuerlings Johann Fortmann in Bergedorf Sohn, stürzte zu Brake vom Schiffe und ertrank. Geb. 5. 3. 1820, ledig.

1843, November 13: Arend, des Baumannes (Hausmannes) Hinrich Ohlenbusch zu Ohlenbusch (bei Grüppenbühren) Sohn, starb auf der Rückreise von Batavia nach Bremen am Klimafieber. Geb. 18. 10. 1817, ledig.

1845, Oktober 6: Johann Conrad, des weiland Brinksitzers Christian Kruse zu Bürstel Sohn, verunglückte nach Bescheinigung zu Bremerhaven als Matrose. Geb. 26. 8. 1825, ledig.

1845, Dezember 20: Johann Jakob Auffarth, Heuerling zu Ganderkesee, starb auf der Rückreise von Java. Geb. 17. 3. 1817, verheiratet.

1846, Januar 5: Johann Gerd, des Baumannes Johann Berend Vagt zu Landwehr Sohn, starb zu Cincinnati in Amerika, wohin er auswandern wollte. Geb. 11. 2. 1815, ledig.

1846, März 3: Jürgen, des Heuerlings Gerd Jordann zu Schlutter Sohn, verunglückte auf einer Seereise nach New York. Geboren 5. 12. 1821, ledig.

1846, August 3: Ludwig, des Heuerlings Johann Latz zu Bergedorf Sohn, starb nach Bescheinigung zu Havanna im Krankenhaus am Gallenfieber. Geb. 29. 7. 1823, ledig.

1846, August 5: Johann, des Brinksitzers Arend Kruse zu Ganderkesee Sohn, starb nach Bescheinigung zu Havanna im Krankenhaus am Gallenfieber. Geb. 29. 7. 1823, ledig.

1846, August 25: Tönjes Hinrich, des weiland Heuerlings Cord Drieling zu Bergedorf Sohn, fiel auf einer Seereise nach Petersburg nach aml. Aussage des Kapitäns ins Wasser und ertrank. Geb. 3. 5. 1827, ledig.

1846, September 10: Diedrich Sandstedt, Einwohner zu Elmeloh, fiel auf

einer Südseereise zum Walfange aus dem Boote und ertrank. Geb. 15. 7. 1814, verheiratet.

1846, Oktober 20: Peter Friedrich Ludwig, des Brinksitzers Gerd Drieling zu Grüppenbühren und der Frau Gretje geb. Hemmelskamp Sohn, stürzte als Matrose zu Bremerhaven über Bord. Geb. 15. 8. 1824, ledig.

1846, Dezember 6: Hermann, des Brinksitzers Michelt Janßen u. d. Margarete geb. Moorhuß zu Hengsterholz Sohn, als Matrose auf der See über Bord geschlagen. Geb. 6. 5. 1827, ledig.

1847, Januar 1: Johann Hinrich, des Heuerlings Johann Berend Plump zu Grüppenbühren u. d. Gesche Margarete geb. Holschen Sohn. Geb. 22. 3. 1821, ledig, und

Harm Hinrich, der Heuerleute Hinrich Ahrens u. d. Alke Margarete geb. Pleuß zu Habbrügge Sohn, verheiratet mit Anna geb. Stolle, zu Bergedorf heuerlich wohnhaft. Geb. 26. 9. 1819.

„Beide, fahrend auf der Bremer Barke ‚Margarete‘, verunglückten zugleich beim Ankerlichten in Westindien.“

1847, Februar 24: Hinrich, des Brinksitzers Hinrich Logemann zu Bergedorf u. d. Margarete geb. von Seggern Sohn, starb im Hospital zu Suriboc in Ostindien. Geb. 26. 9. 1817, ledig.

1847, Oktober 8: Bernhard, des Brinksitzers Dierk Tönjes u. d. Christine geb. Nehls zu Habbrügge Sohn, starb im Krankenhaus zu Amsterdam. Geb. 18. 10. 1816, ledig.

1847, Oktober 9: Eilert Vosteen, Einwohner zu Steinkimmen (Vosteen-Hof), ertrank als Seemann an der Küste von Baltimore. Geb. 31. 3. 1813, verheiratet.

1848, Oktober 6: Arend, des Brinksitzers Hermann Siemer zu Rethorn u. d. Mette geb. Schütte Sohn, starb während einer Westindienreise auf dem Schiffe. Geb. 20. 5. 1831, ledig.

1848, Dezember 8: Gerd, des Heuerlings Johann Hinrich Schwarting u. d. Gesche Margarete geb. Kläner Sohn, starb zu Rotterdam, nach einer von dort ausgestellten Bescheinigung. Geb. 4. 2. 1830, ledig.

1849, Januar 11: Bernhard, des Köters Johann Diedrich Menkens zu Grüppenbühren u. d. Beeke Margarete geb. Rodiek Sohn, ertrank nach amtlichem Zeugnis im Hafen von Buenos Aires. Geb. 18. 11. 1829, ledig.

1849, April 18: Claus Diedrich, des Heuerlings Friedrich Wilhelm Strudthoffs zu Ganderkesee u. d. Anna Magdalena geb. Stolle Sohn, starb auf einer Seereise an den Schwarzen Blattern, ledig.

1849, Juli 23: Gerhard Hutfilter, Heuerling zu Hoykenkamp, ertrank als Matrose bei Santa Cruz. Geb. 15. 6. 1819, verheiratet.

1849, September 2: Diedrich, des Brinksitzers Harm Henrich Kuhlmann u. d. Margarete geb. von Seggern zu Ganderkesee Sohn, geb. 29. 1. 1827, ertrank als Matrose auf der Reichsdampffregatte „Barbarossa“ auf der Weser vor Blexen. (So steht es im Kirchenbuch. Es handelt sich nicht um eine „Fregatte“, sondern um eine Korvette „Barbarossa“, und zwar um eines der

Schiffe des Admirals Brommy, die in Brake lagen. Die Korvette „Barbarossa“ war der frühere englische Dampfer „Britannia“. D. Verf.)

1849, September 9: Johann Gerd, des Brinksitzers Harm Hinrich Schröder zu Hoykenkamp u. d. Anna geb. Bröker Sohn, fiel als Matrose auf der Rückreise von Trinidad bei der Abfahrt aus einem englischen Hafen über Bord. Geb. 6. 1. 1822, ledig.

1849, September 16: Hinrich, des Brinksitzers Berend Einemann zu Bergedorf u. d. Anna Margarete geb. Otten Sohn, starb in Amsterdam an der Cholera und wurde dort auch begraben. Geb. 1. 3. 1816.

1849, Oktober 22: Arend, des Brinksitzers Johann Berend Eßmann zu Grüppenbühren u. d. Margarete geb. Hagstedt Sohn, starb nach Rückkehr von einer Reise nach Ostindien an Bord des Schiffes „Fanny“ bei Amsterdam. Geb. 7. 12. 1812, ledig.

1849, Oktober 29: Gerhard, des Baumannes Hinrich Katenkamp zu Grüppenbühren u. d. Christine geb. Timmermann Sohn, stürzte auf einer See-reise nach dem Schwarzen Meere über Bord und ertrank. Geb. 2. 7. 1827.

1850, Februar 16: Tönjes Hinrich, des ehemaligen Heuerlings Tönjes Hinrich Pape zu Bürstel u. d. Lücke Margarete geb. Ordemann Sohn, geb. 17. 9. 1829, und Lüder, des Brinksitzers Lüder Wachtendorf zu Habbrügge u. d. Sophie Catharine geb. von Seggern Sohn, geb. 16. 6. 1830, ledig, beide Leichtmatrosen auf der Bark „Esperance“, starben beide im Lazarett „Sancta Casa da misericordia der Insel Bone Jesus do Frados“ nach Zeugnis des Kapitäns Memmen und des Hospitalsekretariats Joachim Antonio Caminka.

1850, März 24: Wilke Thase, Heuerling zu Bergedorf, stürzte auf einer Grönlandreise aus dem Maste und zerschmetterte. Geb. 21. 12. 1821, verheiratet.

1850, August 3: Bernhard Behken, Heuerling zu Grüppenbührener Moor, starb nach Attest des Kapitäns Lange auf dessen Schiff am Klimafieber.

1850, September 4: Tönjes Hinrich, des Brinksitzers Tönjes Hinrich Klattenhoff zu Nutzhorn u. d. Gretje geb. Klattenhoff Sohn, geb. 4. 2. 1823, ledig, und Johann Friedrich, Sohn derselben Eltern, geb. 27. 9. 1817, ledig, starben nach beigebrachten besiegelten Zeugnissen zu New Orleans.

1850, Oktober 6: Arend Hinrich Stöver, Heuerling zu Stenum, starb zu Manzanillo am Klimafieber. Geb. 13. 9. 1807.

1850, Oktober 26: Johann, des Heuermannes Johann Hagelmann zu Dingstede u. d. Anna Margarete geb. Knetemann Sohn, fiel als Matrose zu New Castle von einem Gerüste und starb. Geb. 3. 7. 1830.

1851, Februar 24: Johann Hinrich, des Heuerlings Dierk Buschmann zu Thienfelde, jetzt zu Bookhorn, u. d. Anna Sophie geb. von Seggern Sohn, fiel als Leichtmatrose auf der Rückreise von Charleston nach eidlicher Bescheinigung des Kapitäns auf Deck und war sofort tot. Geb. 3. 11. 1824, ledig.

1851, Oktober 31: Hermann Hinrich, des Heuerlings Jakob von Seggern, einst Brinksitzer zu Ganderkesee, jetzt Heuerling zu Elmelo, Sohn, fiel nach dienstlicher Bescheinigung während einer Reise von Bremen nach New Orleans von dem Schiffe „Umland“ über Bord und ertrank. Geb. 16. 5. 1822, ledig.

1851, Dezember 5: Hinrich Hermann Vollers, Brinksitzer zu Rethorn, starb



auf einer Reise nach Batavia an Bord des Schiffes „Immagonda Sara Clarine“. Geb. 2. 1. 1811, verheiratet.

1852, Januar 26: Johann, des Brinksitzers Johann Gerd Schütte zu Rethorn u. d. Beke Margarete geb. Schäfer Sohn, starb nach Bescheinigung als Matrose zu Bremerhaven. Geb. 15. 6. 1830, ledig.

1852, Mai 2: Johann Diedrich, des Brinksitzers Harm Hinrich Eßmann zu Grüppenbühren u. d. Mette Cath. geb. von Seggern Sohn, starb nach Bescheinigung auf dem Schiffe „Azaria“ nach Grönland. Geb. 15. 11. 1829, ledig. (Das Schiff „Azaria“ gehörte der kühnen Robbenschläger- und Walfanggesellschaft „Stedinger Compagnie“ mit dem Sitz in Berne. Stationiert war es in Brake. Erinnerungen in Form von Logbüchern und auch Bilder liegen im Schiffahrtsmuseum zu Brake.)

1852, Juli 3: Hermann Hinrich, des jetzigen Heuerlings Johann Hinrich Meyer zu Grüppenbühren u. d. Margarete geb. Düßmann Sohn, starb nach dienstlicher Bescheinigung während der Reise von New Orleans nach Bremen an Bord des Schiffes „Uhland“ am Klimafieber. Geb. 17. 1. 1821, ledig.

1852, Juli 24: Arend, des Baumanns Arend Lange u. d. Margarete Beke geb. Spille zu Habbrügge Sohn, starb auf der Rückreise von Batavia am Gelben Fieber. Geb. 29. 3. 1810, ledig.

1852, August 12: Johann Diedrich, des Brinksitzers Hermann Hinrich Wittenberg zu Adelheide u. d. Gesche Catharine geb. Haschen Sohn, ertrank nach Bescheinigung als Matrose in der Weser bei Vegesack. Geb. 16. 7. 1830, ledig.

1852, Dezember 12: Diedrich Grundmann, Heuerling zu Ganderkesee, starb nach Bescheinigung als Schiffskoch zu Delaware am Gelben Fieber. Geb. 22. 8. 1823, verheiratet.

1852: Hermann Diedrich, des Einwohners Johan Hinrich Boschen u. d. Anna geb. Ahlers Sohn zu Elmelo, starb zu Delaware am Gelben Fieber. Geb. 18. 1. 1826.

1853, März 20: Johann, des Brinksitzers Johann Hinrich Logemann zu Bergedorf u. d. Margarete geb. von Seggern Sohn, starb auf der Rückreise von Portorico am Gelben Fieber. Geb. 29. 10. 1824, ledig.

1853, Mai 25: Tönjes Hinrich, des Brinksitzers Johann Drieling zu Habbrügge u. d. Margarete geb. Grape Sohn, starb nach Bescheinigung auf der Rückreise nach New Orleans am Nervenfieber. Geb. 24. 11. 1818, ledig.

1853, Mai 31: Gerd Hinrich, des Heuerlings Diedrich Witte zu Immer u. d. Catharine Margarete geb. Lehmkühl Sohn, starb als Matrose am Gelben Fieber zu New Orleans. Geb. 21. 3. 1818, ledig.

1853, Juli 5: Friedrich Wilhelm, des Heuerlings Berend Storch zu Rethorn u. d. Margarete geb. Schmidt Sohn, starb am Klimafieber zu Kingston. Geb. 18. 4. 1830, ledig.

1853, Juli 7: Gerd Hinrich, des Heuerlings Christian Poppe zu Bergedorf u. d. Margarete Cath. geb. Müsegades Sohn, starb nach Bescheinigung zu Kingston am Klimafieber. Geb. 20. 10. 1835.

1853, Juli 10: Johann Hinrich, des Heuerlings Diedrich Schütte zu Dwoberg

u. d. Mette Catharine geb. Osterloh Sohn, starb nach Bescheinigung an der Cholera auf der Rückreise zur See von Danzig. Geb. 17. 7. 1833, ledig.

1853, Juli 21: Johann Diedrich, des jetzigen Brinksitzers Hermann Warrelmann zu Stenum u. d. Margarete geb. Kruse Sohn, starb zu Kingston am Gelben Fieber. Geb. 30. 1. 1830, ledig.

1853, Juli 23: Hermann Klattenhoff, Brinksitzer zu Ganderkesee, starb als Schiffskoch auf der Reise von Havanna nach Cowes am Schlagfluß. Geb. 16. 6. 1803, verheiratet.

1853, August 12: Hinrich, des Brinksitzers Hinrich Moorhuß zu Havekost u. d. Gesche geb. Bröker Sohn, starb nach Bescheinigung zu New Orleans am Gelben Fieber. Geb. 27. 8. 1826, ledig.

1853, November 20: Arend Hinrich, Sohn des Brinksitzers Hinrich Ahrens zu Elmeloß u. d. Mette geb. Ohlebusch, starb nach Bescheinigung zu New Orleans am Klimafieber. Geb. 25. 8. 1834, ledig.

1854, Januar 8: Arend, des Heuerlings Hermann Rogge zu Havekost u. d. Catharine geb. Stöver Sohn, starb kurz vor Beendigung seiner Heimreise von Ostindien im Hospital zu den Helder an der Schwindsucht. Geb. 21. 2. 1829, ledig.

1854, Januar 26: Johann Diedrich Behnken, Heuerling zu Bergedorf, ertrank im Hafen von Charleston. Geb. 2. 12. 1830, verheiratet.

1854, Juni 24: Johann Berend, Sohn des Grundheuermannes Johann Berend Bührmann zu Rethorn u. d. Beeke Margarete geb. von Halem, fiel als Seemann über Bord und ertrank. Geb. 12. 10. 1830, ledig.

1854, Juli 3: Friedrich Christian Westermann, Brinksitzer zu Havekost, starb auf der Reise nach Grönland an der Schwindsucht. Geb. 18. 5. 1820, verheiratet.

1854, Juli 8: Hinrich, des Heuerlings Johann Hinrich Osterloh zu Hohenböken u. d. Hedwig geb. Bröker Sohn, starb zu Havanna am Gelben Fieber. Geb. 21. 5. 1833, ledig.

1854, Juli 13: Hinrich, des Heuerlings Johann Dierk Pieper zu Grüppenbühren u. d. Anne geb. Meyer Sohn, starb zur See auf der Rückreise von New Orleans. Geb. 21. 5. 1833, ledig.

1854, August 1: Johann Gerhard, des Carsten Ramke zu Holzkamp u. d. Anna geb. Moormann Sohn, ertrank als Matrose in der Geeste bei Bremerhaven. Geb. 31. 10. 1828, ledig.

1854, Oktober 13: Friedrich Wilhelm Hinrich, des Brinksitzers Cord Ehlers zu Steinkimmen u. d. Beeke Wübke geb. Hackfeld Sohn, fiel auf der Weser über Bord des Schiffes und ertrank. Geb. 30. 11. 1837, ledig.

1854, Dezember 30: Hermann Diedrich, des Brinksitzers Tönjes Hinrich Klattenhoff zu Nutzhorn u. d. Gretje geb. Klattenhoff Sohn, starb zu Santiago de Kuba an unbekannter Krankheit. Geb. 14. 9. 1835, ledig.

1855, Januar 18: Bernhard, des Halbbaumannes Albert Vosteen zu Steinkimmen u. d. Margarete geb. Stalling Sohn, starb an Bord des holländischen Schiffes „Wachsamkeit“ als Leichtmatrose. Geb. 26. 3. 1834, ledig.

1855, Mai 5: Hinrich, des Brinksitzers Johann Hermann Sandstedt zu

Elmeloh u. d. Anna Catharine geb. B a r e l m a n n Sohn, fiel als Matrose unweit der „Bremer Bake“ (Leuchtturm) aus dem Mast und starb eine halbe Stunde später. Geb. 14. 2. 1812, ledig.

1855, Juli 17: Johann Diedrich, des Hermann B r e m e r m a n n, Brinksitzer zu Holzkamp u. d. Anna geb. W e y h a u s e n Sohn, starb an Bord des Schiffes „Uhland“ auf der Rückreise von New Orleans als Schiffsjunge am Klimafieber. Geb. 30. 11. 1837, ledig.

1855, November 9: Hinrich H a r m s, Heuerling zu Grüppenbühren, starb zu Sant Jago (Santiago) am Gelben Fieber. Geb. 17. 9. 1827, verheiratet.

1855, November 25: Johann Diedrich, des Baumannes Wenke R u s s e l m a n n zu Schlutter u. d. Anna Catharine geb. B r u n k h o r s t Sohn, starb als Matrose auf einer Seereise von England nach Konstantinopel an der Cholera. Geb. 8. 6. 1834, ledig.

1856, Januar 11: Hinrich, des Johann Gerhard P o p p e, jetzt Heuerling zu Kühlingen, u. d. Anna geb. D r i e l i n g Sohn, fiel auf dem Mississippi über Bord und ertrank. Geb. 26. 10. 1834, ledig.

1856, Januar 23: Johann Hinrich, des Brinksitzers Johann Hermann E ß m a n n zu Grüppenbühren u. d. Beke Margarete geb. S u h r Sohn, starb an Bord des Schiffes „Orestes“ am Klimafieber. Geb. 13. 8. 1837, ledig.

1856, Februar 11: Johann Gerhard M e y e r, Heuerling zu Habbrügge, starb zu Santiago de Kuba am Klimafieber. Geb. 26. 2. 1815, verheiratet.

1857, März 5: Johann, Sohn des Heuerlings Johann S c h r ö d e r zu Hoykenkamp u. d. Margarete geb. W i e s e, starb in Port-au-Prince am Gelben Fieber. Geb. 18. 5. 1839, ledig.

1857, März 6: Lühr M e h r e n s, wohnhaft in Grüppenbühren, starb in Santos in Brasilien am Klimafieber. Geb. 16. 11. 1822 im Kirchspiel Schönemoor.

1857, Mai 27: Christoph Heinrich Wilhelm K o o p m a n n, Heuermann zu Grüppenbühren, starb als Matrose auf St. Thomas. Geb. 1826, verheiratet.

1857, Juni 29: Hermann, Sohn des Heuermannes Tönjes W a r n s l o h zu Bergedorf u. d. Gesche geb. S i e m e r, ertrank als Matrose auf einer Reise von Amoy nach Samarang. 22 Jahre, ledig.

1857, Juli 6: Johann Berend, Sohn des Arend B r e m e r m a n n zu Ganderkesee u. d. Alke Marg. geb. T h i e l k e n, fiel über Bord und ertrank. Geb. 21. 11. 1836.

1857, Juli 7: Ludwig L i n n e m a n n aus Bergedorf, starb im Hospital zu Baltimore an den Schwarzen Blattern. Geb. 30. 10. 1817, verheiratet.

1857, Juli 16: Johann Gerhard S c h a r f, wohnhaft zu Ganderkesee, fiel auf der Reise von Rangoon nach Bordeaux über Bord und ertrank. Geb. 14. 12. 1823, verheiratet.

1857, August 31: Gerhard, Sohn des Heuermanns Johann Gerhard R a s c h e n zu Hohenböken, verunglückte auf der Reise von Laguna nach Stettin. 27 Jahre, ledig.

1857, Oktober 15: Johann Hermann, Sohn des Köters Ehlert M e y e r zu Ganderkesee u. d. Anna Adelheid geb. K r u s e, starb in der Nähe von Kap Verde als Schiffsjunge am Klimafieber. 18 Jahre.



1857 (ohne Datum): Friedrich Wilhelm Rabe, Heuermann zu Hohenböken, fiel auf der Reise nach Bolivien über Bord und ertrank. Geb. 23. 1. 1804, verheiratet.

1857, Dezember 9: Johann Berend, Sohn des Brinksitzers Johann Christoph Strudthoff zu Adelheide u. d. Cath. Adelheid geb. Lehmkuhl, starb als Matrose zu New York. 17 Jahre, ledig.

1857, Dezember 11: Christian, Sohn des Heuermanns Christian Auffahrt zu Grüppenbühren u. d. Catharine geb. Stöver, starb auf der Rückreise von New York am Nervenfieber. 23 Jahre, ledig.

1858, April 3: Heinke, Sohn des Heuermanns Berend Kruse zu Elmeloh u. d. Catharine geb. Busch, fiel auf der Reise von New Orleans über Bord und ertrank. 26 Jahre, ledig.

1858, April 24: Johann Friedrich Vagt, Sohn des J. H. G. Vagt zu Landwehr, starb zu Kalkutta. 19 Jahre, ledig.

1858, Mai 4: Johann Diedrich Behrmann, Heuermann zu Hohenböken, verunglückte auf einer Fahrt nach Grönland. 34 Jahre, verheiratet.

1858: Robbe, Sohn des Heuermanns Dierk Kläner zu Bergedorf u. d. Gesche Margarete geb. Tönjes, verunglückte auf einem Walfangschiff. 17 Jahre, ledig.

1858, Juli 8: Friedrich, Sohn des Heuermannes Johann Hermann Schulz zu Vosteen u. d. Margarete geb. Munstermann, starb zu Kalkutta. 26 Jahre, ledig.

1858, Juli 26: Tönjes, Sohn des Heuermannes Dierk Schwarting zu Ganderkesee u. d. Anna geb. Hollmann, starb als Schiffszimmermann zu Havanna am Klimafieber. 35 Jahre, verheiratet.

1858, November 16: Hinrich, Sohn des Heuermannes Joh. Hinrich Bödeker zu Rethorn u. d. Cath. geb. Holschen, starb als Matrose auf einer Reise von China nach New York. 23 Jahre, ledig.

1859, Februar 25: Heinke, Sohn des Brinksitzers Gerd Hagemann zu Kühlingen u. d. Ahlke Margarete geb. Wiese, starb in Rio de Janeiro am Gelben Fieber als Schiffsjunge. 19 Jahre, ledig.

1859, Juli 29: Hinrich von Seggern aus Havekost, Schiffskoch, starb am Gelben Fieber zu Havanna. 31 Jahre.

1859, August 5: Johann Hinrich, Sohn des Brinksitzers Joh. Hinrich Warrelmann zu Elmeloh u. d. Mette geb. Heidshusen, starb im Hospital zu Batavia. 22 Jahre, ledig.

1859, September 21: Gerd Hinrich Schütte, Heuermann zu Hollen, Matrose, starb im Hospital zu Amsterdam. 55 Jahre, verheiratet.

1859, Oktober 23: Gerhard Diedrich, Sohn des Heuermannes Johann Wöltjen zu Bergedorf u. d. Anna Cath. geb. Latz, ertrank als Schiffsjunge auf der Neufundlandsbank. 17 Jahre, ledig.

1859, November 6: Hinrich Hutfilter, Brinksitzer zu Grüppenbühren, ertrank auf der Reise von Murmansk nach Bremen. 60 Jahre, verheiratet.

1859, November 14: Arend Jüchter, Heuermann zu Elmeloh, ertrank als Matrose in den London-Docks. 38 Jahre, verheiratet.

1860, Januar 30: Hermann, Sohn des Heuermannes Diedrich Sander zu Bergedorf u. d. Anna Magdalene geb. Schüttele, starb im Hospital zu Portorico. 24 Jahre, ledig.

1860, Oktober 1: Johann Diedrich, Sohn des Diedrich Coldewey zu Adelheide, ertrank als Schiffsjunge auf einer Reise von Bremen nach Baltimore. 20 Jahre, ledig.

1860, November 19: Gerd Hinrich, Sohn des Heuermannes Gerd Drieling zu Gruppenbühren, starb auf der Reise von Bremen nach Baltimore als Matrose des Schiffes „Johanne Wilhelmine“. 18 Jahre, ledig.

1860 (Datum fehlt): Diedrich Bringmann (Brinkmann), Matrose aus Gruppenbühren, verunglückte beim Scheitern des Schiffes an den Falkland-Inseln. Verwitwet. (Keine Altersangabe.)

1861, Februar 3: Johann Diedrich Busch, Brinksitzer zu Hoykenkamp, Koch auf einem Bremer Schiff „Orion“, starb im Hospital zu Rio de Janeiro. 43 Jahre, verheiratet.

1861, August 1: Claus Rohlf, Heuermann zu Hengsterholz, starb als Matrose auf dem Schiffe „Fides“ auf der Reise von Havanna nach New York. 40 Jahre, verheiratet.

1862, Juni 28: Hinrich, Sohn des Heuermanns Joh. Diedr. Gramberg zu Kirchimmen u. d. Ahlke Margarete geb. Himmelskamp, ertrank auf der Reise von Riga nach Bremen. 25 Jahre, ledig.

1862, Juli 8: Gerd Hinrich, Sohn des Brinksitzers Hermann Warrelmann zu Stenum u. d. Anna Margarete geb. Kruse, starb im Hospital zu New York. 26 Jahre, ledig.

1862, September 2: Carl Friedrich Donzelmann, Heuermann in Bergedorf, starb auf hoher See als Schiffskoch. 36 Jahre, verheiratet.

1862, Dezember 3: Johann Friedrich, Sohn des Heuermanns Johann Warnken zu Gruppenbühren, fiel als Leichtmatrose über Bord und ertrank. 21 Jahre, ledig.

1862, Dezember 20: Menke Friedrich, Sohn des Heuermannes Johann Berend Meyerholz zu Hoykenkamp, starb als Matrose auf See. 19 Jahre, ledig.

1863, Juli 17: Christian Kruse, Brinksitzer zu Elmeloh, Schiffskoch, starb zu Baltimore. Geb. 13. 3. 1817, verwitwet.

1863, August 4: Friedrich Moorschladt, Heuermann zu Hollen, Matrose, starb zu Santiago in Chile. Geb. 3. 11. 1834, verheiratet.

1863, August 26: Johann Hinrich, Sohn des Johann Hinrich Büsing zu Havekost, starb als Matrose zu Singapur. 21 Jahre, ledig.

1863, Oktober 12: Paul Friedrich August, Sohn des Brinksitzers Johann David Menkens zu Habbrügge u. d. Beke Margarete geb. Müsegades, starb als Matrose zu Iquique. Geb. 7. 1. 1836, ledig.

1864, Juli 25: Johann Diedrich, Sohn des Heuermannes Diedrich Plate zu Havekost u. d. Beke geb. Burchardt, verunglückte als Matrose auf der Reise nach Baltimore. Geb. 8. 2. 1842, ledig.

1864, August 2: Johann Diedrich Pätz, Matrose, Heuermann zu Nutzhorn, verunglückte an der Küste vor Norwegen. Geb. 1. 7. 1833, verheiratet.

1864, August 5: Hermann Strodthoff, Heuermann zu Grüppenbühren, Matrose und Koch an Bord eines Bremer Schiffes, verunglückte in Boston. Geb. 22. 11. 1822, verheiratet.

1864, Oktober 22: Hinrich, Sohn des Heuermannes Gerhard Müller zu Bookholzberg u. d. Hedwig geb. Bröker, verunglückte als Matrose in Cardiff. Geb. 18. 2. 1842, ledig.

1864, Dezember 6: Hermann, Sohn des Heuermannes Lüdeke Schröder zu Bürstel u. d. Anna Catharine geb. Pape, starb als Schiffszimmermann an Bord des Braker Schiffes „Diedrich“ am Fieber. Geb. 14. 5. 1841, ledig.

1864, Dezember 27: Arend, Sohn des Heuermannes Gerhard Steenhoff zu Grüppenbühren u. d. Mette geb. Barkemeyer, starb als Matrose auf dem Bremer Schiff „Elisabeth“ zu Santiago de Kuba am Gelben Fieber. Geb. 7. 10. 1842, ledig.

1865, Januar 11: Hinrich, Sohn des Heuermannes Johann Diedrich Egbers zu Bookholzberg u. d. Catharine geb. Ruge, starb zu City-Point bei Baltimore als Leichtmatrose. Geb. 7. 8. 1846.

1865, August 1: Hinrich, Sohn des Halbbaumanns Gerd Hinrich Wieker zu Stenum u. d. Anna Mette geb. Rodiek, ertrank als Matrose bei Jacksonville in Nordamerika. Geb. 22. 8. 1844, ledig.

1865, August 28: Bernhard, Sohn des Heuermannes Hinrich Raschen zu Grüppenbührener Moor u. d. Anna Margarete geb. Schnier, starb zu Ningpo als Schiffsjunge des Bremer Schiffes „August und Meline“. Geb. 9. 6. 1846, ledig.

1865, September 28: Johann Diedrich, Sohn des Brinksitzers Gerd von Seggern zu Hohenböken u. d. Cath. Margarete geb. Poppe, starb als Matrose im Hospital zu Havanna am Gelben Fieber. Geb. 27. 11. 1839, ledig.

1865, November 11: Friedrich, Sohn des Brinksitzers Heinrich Hillmann zu Grüppenbühren u. d. Gesche geb. Barkemeyer, starb als Leichtmatrose auf der Reise von Le Havre nach New York. Geb. 16. 4. 1846, ledig.

1865, November 14: Johann Hinrich, Sohn des Heuermannes Lüdecke Schröder zu Elmeloh u. d. Cath. geb. Kruse, starb als Matrose auf der Reise von Manila nach Bremerhaven. Geb. 2. 11. 1846, ledig.

1865, November 26: Johann Hinrich, Sohn des Heuermannes Berend Hinrich Drieling zu Hohenböken u. d. Margarete geb. Holschen, starb als Leichtmatrose auf der Reise von Batavia nach Nieuwediep. Geb. 27. 7. 1843, ledig.

1865, November 29: Gerhard, Sohn des Brinksitzers Gerd Backenköhler zu Schierbrok u. d. Margarete geb. Weete, starb als Matrose auf der Reise nach Santiago am Klimafieber. Geb. 14. 11. 1843, ledig.

1865, Dezember 9: Bernhard Diedrich, Sohn des Heuermannes Hinrich Wilkens zu Grüppenbühren u. d. Cath. geb. Vagts, starb als Matrose zu Southampton am Skorbut. Geb. 9. 8. 1833, ledig.

1866, Februar 6: Friedrich, Sohn des Heuermannes Hermann Hillmann zu Steenhave u. d. Anna Margarete geb. Jüchter, ertrank als Schiffsjunge in der Nordsee. Geb. 22. 9. 1848.

1866, April 22: Johann Friedrich, Sohn des Heuermanns Gerhard Meyer zu Bookhorn u. d. Cath. geb. Schwarting, ertrank auf der Reise von Bremen nach New York als Matrose. Geb. 6. 9. 1839.

1866, Juni 8: Hermann Oetjen, Heuermann zu Rethorn, Matrose, starb im Hospital zu New Orleans an einer inneren Entzündung. Geb. 4. 8. 1826, verwitwet.

1868, April 29: Johann Hinrich Himmelskamp zu Hoykenkamp, Schiffer, starb durch Sturz aus dem Maste. 18 Jahre.

1868, Dezember 4: Johann Arend Raschen, Heuermann zu Hohenböken, Steuermann auf dem Schiff „Venus“, starb zu Aquadilla.

1869, Februar 6: Eberhard Heinrich, Sohn des Heuermanns Claus Stolle zu Thienfelde u. d. Margarete geb. Suhr, starb an Bord des Schiffes „Carl“ (Kapitän Otten) auf der Reise von New York nach Bremerhaven. Geb. 9. 6. 1842.

1869, Juni 3: Hermann, Sohn des Brinksitzers Harm Behrmann zu Havekost u. d. Beke Margarete geb. Russelmann, starb an Bord des Schiffes „Solid“ (Kapitän Schmidt) auf der Reise von Point de Gale Akyab. Geb. 2. 12. 1839.

1869, Juli 18: Diedrich, Sohn des Heuermanns Friedrich Janßen zu Elmeloh u. d. Heilke Margarete geb. Siemers, starb auf der englischen Bark „Clifton“ auf der Reise nach Baltimore. Geb. 21. 7. 1846.

1869, Juli 20: Carsten Heinrich, Sohn des Heuermanns Heinke Wübbenhorst zu Bürstel u. d. Mette Sophie geb. Hollmann, starb im Hospital zu New York. Geb. 2. 1. 1847.

1869, Juli 28: Heinrich, Sohn des Hermann Siemers zu Schierbrok u. d. Anna Adelheid geb. Schulte, starb an Bord des Schiffes „Johanne Wilhelmine“. Geb. 13. 3. 1842.

1870, August 7: Gerd Wieting aus Habbrügge, Matrose, starb zu St. Helena.

1870, August 24: Johann Eßmann aus Ganderkesee, Matrose, auf der Reise von Talmouth nach London über Bord gefallen. (Ohne Altersangabe.)

1871, Juni 22: Johann Hinrich, Sohn des Brinksitzers Tönjes Hinrich Meyer zu Rethorn, starb als Matrose zu Jersey-City (New York). Geb. 5. 1. 1843.

1872, August 13: Friedrich, Sohn des Jakob Hutfilter zu Rethorn, starb im Hospital zu Worde Island. Geb. 18. 10. 1855.

1878, Oktober 31: Arend Hinrich Heuer (Hoyer), Seefahrer zu Hoykenkamp, Sohn des Hermann Heuer u. d. Anna Christ. Elisabeth geb. Düßmann, ertrank zu Bremerhaven. Geb. 26. 5. 1837.

1878, Dezember 31: Hinrich Wilhelm Pohlmann, Anbauer und Seefahrer zu Ganderkesee, Sohn des Johann Hinrich Pohlmann, Schuhmacher zu Warmßen (Kreis Uchte) u. d. Ilse Marie Sophie geb. Henkens, verunglückte auf der Fahrt nach Baltimore an Bord des Schiffes „Stella“. 43 Jahre.

1879: Hermann Hinrich, Sohn des Menke Ahlers u. d. Ahlke Marg. geb. Eßmann zu Ganderkesee, starb als Segelmacher an Bord des Schiffes „Josepha“ auf der Rückreise von Rangoon am Brustkrampf. Geb. 2. 6. 1831, verheiratet.

1879, September 25: Georg Hinrich, Sohn des Brinksitzers Claus Hinrich Hut-

filter zu Gruppenbührener Moor u.d. Mette geb. Osterloh, fiel als Schiffsjunge an Bord des Schiffes „Helena“ (Kapitän Brosch) in der Nordsee über Bord. Geb. 27. 2. 1862.

1880, März 10: Diedrich, Sohn von Johann Jungblut(h), Heuerling zu Gruppenbühren, u. d. Gesche Margarete geb. Nehls, starb als Matrose an Bord des Schiffes „Kaiser“ auf der Fahrt von Singapur nach Hamburg an der Hautwassersucht. Geb. 15. 12. 1844.

1880, März 25: Johann Diedrich Vosteen aus Bergedorf, Sohn des Hinrich Vosteen zu Elmeloh u. d. Cath. geb. Tönjes, verheiratet mit Gesine geb. Ellinghusen, fiel als 1. Bootsmann des Dampfers „Main“ auf der Reise nach New York über Bord und ertrank. Geb. 15. 12. 1845.

1880, Juni 24: Johann Hinrich Schröder, Matrose aus Ganderkesee, Sohn des Schiffers Johann Hinrich Schröder u. d. Anna Catharina geb. Zimmermann, fiel im Hafen zu New York über Bord und ertrank. Geb. 15. 12. 1845 zu Hoykenkamp.

1881, Januar 23: Hermann Hinrich Wilkens, Seefahrer zu Elmeloh, Ehemann von Ahlke Margarete geb. Cordes, Sohn von Johann Friedrich Wilkens zu Heide u. d. Gesche Margarete geb. Wichmann, starb am Schlagfluß auf der Reise von Galveston nach Liverpool. Geb. 4. 5. 1823 zu Schönemoor.

1882, Oktober 8: Johann Heitshusen (Heitzhusen), Schiffer zu Havekost, Sohn des Berend Heitshusen zu Schierbrok u. d. Cath. Margarete geb. von Seggern, Ehemann von Margarete geb. Öltjen, starb auf der Reise von Bremen nach New York am Schlagfluß. Geb. 1. 10. 1837.

1883, Februar 1: Hermann Heinrich Eßmann, Schiffer zu Hoykenkamp, Sohn von Johann Diedrich Eßmann u. d. Christine geb. Nehus, Ehemann von Anna Margarete geb. Harfst, starb zu Westervelden auf Batavia. Geb. 1. 1. 1831.

1885, Januar 9: Diedrich Scharf, Schiffskoch zu Hollen, Ehemann von Josefa geb. Wicha, Sohn von Franz Hinrich Scharf u. d. Anna Catharina geb. Menkens, starb zu Cardiff. Geb. 28. 9. 1829 zu Hollen.

1885, Februar 7: Bernhard Friedrich Hellmers, Schiffskoch und Brinksitzer zu Kühlingen, Sohn von Brinksitzer Hermann Hellmers zu Neuenhüntorfmoor u. d. Marg. Dorothea geb. Sülkens, Ehemann von Gesine geb. Oetken, ertrank zu Bremerhaven und wurde dort begraben. Geb. 8. 11. 1847 zu Vielstedt.

1886, September 9: Johann Diedrich, Sohn des Maurers und Brinksitzers Johann Albert Nordbruch zu Ganderkesee u. d. Elise geb. Knoop, starb als Matrose auf der Reise von Lissabon am Wechselfieber. Geb. 12. 1. 1868, ledig.

1887, April 22: Johann Diedrich Hutfilter, Sohn des Johann Hutfilter zu Gruppenbühren II u. d. Catharine Elisabeth geb. Warrelmann, Ehemann von Gesine geb. Hutfilter, starb als Segelmacher auf der Reise von Bremen nach Philadelphia auf dem Schiff „Helene“. Geb. 25. 3. 1830.

1890, August 12: Hinrich Diedrich Peters, Matrose auf dem Schiff „Christel“ (Kapitän Müller), Sohn des Heuermannes Hermann Diedrich Peters zu Almsloh u. d. Gesine geb. Raschen, starb zu New Orleans an Malaria. Geb. 1. 8. 1866 zu Almsloh.

1895, Januar 30: Friedrich Lüllmann, Schiffszimmermann zu Kühlingen, ist mit 328 Genossen mit dem Schiff „Elbe“ untergegangen.

1895 (ohne Datum): Gerhard Heinrich Schwarting, Obersteuermann aus Ganderkesee, verunglückte mit der Bark „Britannia“.

Anhang

Verstorbene aus der Gemeinde Ganderkesee, die im Sterberegister ausdrücklich als Seefahrer, Schiffer, Schiffszimmerleute oder Matrosen bezeichnet werden, aber in der Heimat gestorben sind (1867—1930).

1867, April 4: Diedrich Schütte, früher Seefahrer und Köter zu Altenesch-Süderbrok, der sich zuletzt in Schierbrok aufhielt. Geb. 14. 11. 1799.

1868, April 21: Hermann Wellmann, Heuermann und Schiffszimmermann zu Neu-Adelheide. Geb. 31. 1. 1837.

1870 (Datum fehlt): Arend Hinrich Michael, Seemann zu Hohenböken. Geb. 22. 1. 1846.

1872, April 11: Johann Hinrich Menkens, Heuermann und früher Seefahrer zu Bergedorfer Ohe. Geb. 21. 5. 1841.

1876, August 30: Johann Linnemann, Schiffszimmermann aus Bergedorf. Geb. 12. 1. 1851.

1876, Dezember 7: Johann Hinrich Nehls, Matrose aus Bürstel. Geb. 14. 4. 1855.

1877, Juni 3: Arend Hinrich Cordes, Schiffer und Brinksitzer zu Elmeloh. Geb. 1. 12. 1824.

1879, Mai 12: Johann Friedrich Latz, Seefahrer und Heuermann zu Bergedorf. Geb. 12. 9. 1796.

1879, Juli 25: Hermann Fortmann, Heuermann, früher Seefahrer, zu Kühlingen. Geb. 12. 9. 1826.

1880, April 14: Arend Hinrich Behrens, Heuermann und Schiffszimmermann zu Ganderkesee. Geb. 23. 11. 1852.

1880, September 24: Hermann Diedrich Menkens, Brinksitzer und Schiffszimmermann zu Rethorn. Geb. 18. 5. 1829.

1882, Mai 10: Johann Eilers, Seefahrer und Heuermann zu Ganderkesee. Geb. 16. 8. 1818.

1882, Juni 21: Johann Arend Kruse, Heuermann und Schiffszimmermann zu Habbrügge. Geb. 23. 2. 1828.

1882, Juni 22: Johann Hermann Tönjes, Schiffer zu Habbrügge. Geb. 8. 1. 1851.

1882, Juli 4: Friedrich Christian Drieling, Matrose und Brinksitzer zu Habbrügge. Geb. 14. 7. 1844.

1882, Dezember 23: Hermann Hinrich Schulenberg, Schiffszimmermann zu Habbrügge. Geb. 10. 1. 1846.

- 1883, April 12: Bernhard Hinrich Stöver, Schiffszimmermann zu Urneburg. Geb. 23. 1. 1852.
- 1883, September 18: Cord Hinrich Pape, Matrose zu Ganderkesee. Geb. 13. 10. 1844 zu Blanken.
- 1883, Oktober 21: Arend Vosteen, Heuermann und Seefahrer zu Dehlthun. Geb. 22. 2. 1823 zu Sandersfeld.
- 1883, Oktober 27: Johann Hinrich Müsegades, Brinksitzer und Schiffer zu Ganderkesee. Geb. 29. 11. 1827.
- 1884, Januar 31: Paul Friedrich August Meyer, Brinksitzer und Schiffskoch zu Neuholzkamp. Geb. 9. 5. 1830.
- 1884, November 2: Hermann Diedrich Behnken, gewesener Seefahrer aus Bookholzberg. Geb. 20. 1. 1817 zu Stenum.
- 1885, Januar 21: Arend Schulte, Heuermann, früher Schiffer zu Elmeloh. Geb. 26. 4. 1798. Er wurde fast 87 Jahre alt und war an vielen Fahrten auf Segelschiffen beteiligt.
- 1885, Juni 10: Gerd Busch, Brinksitzer, früher Seemann zu Bergedorf. Geb. 15. 12. 1822.
- 1885, September 20: Hermann Kruse, Brinksitzer und gewesener Seemann zu Grüppenbührener Moor. Geb. 6. 6. 1819.
- 1885, November 23: Johann Hinrich Behrens, Schiffszimmermann zu Hohenböken. Geb. 9. 10. 1842.
- 1886, April 23: Hermann Hinrich von Halem, Schiffszimmermann zu Hollen. Geb. 2. 7. 1809 zu Grüppenbühren.
- 1886, Mai 19: Gerhard Hinrich Hutfilter, Heuermann, gewesener Seemann zu Rethorn. Geb. 6. 7. 1833 zu Grüppenbührener Moor. Die Familie Hutfilter hat den Niederweserreedereien und der Grönlandsfahrt seit 1700 mindestens 41 Seeleute gestellt, von diesen kehrten 19 nicht mehr von den gefährvollen Reisen zurück. Mitglieder der Hutfilter-Sippe wohnen noch heute in Grüppenbührener Moor, in Hohenböken und Delmenhorst.
- 1886, Dezember 27: Johann Hinrich Vagt, Brinksitzer, früher Seemann, zu Holzkamp. Geb. 15. 11. 1823.
- 1887, April 24: Hermann Funke, Grundeigentümer, früher Schiffer, zu Hoyerswege. Geb. 8. 2. 1820.
- 1887, Mai 25: Johann Heinrich Bremermann, früher Seemann, zuletzt Schäfer zu Immer. Geb. 19. 6. 1822 zu Holzkamp.
- 1887: Johann Diedrich Hutfilter (Hotfilter), Segelmacher zu Grüppenbühren II.
- 1888, September 3: Gerd Hinrich Düßmann, Heuermann und Schiffszimmermann zu Bürstel. Geb. 10. 8. 1828.
- 1888, Dezember 14: Hermann Harms, Schiffszimmermann zu Grüppenbühren I. Geb. 15. 9. 1851, gestorben in Wilhelmshaven. Diese Bemerkung weist schon daraufhin, daß in der Zeit zwischen 1880 und 1900 Männer der Delmenhorster Geest — damals in großer Zahl — Arbeit in der Werft in Wilhelmshaven fanden.

1889, September 10: Ernst Hinrich H a v e k o s t, Fabrikarbeiter, früher Schiffer, zu Elmenloh. Geb. 3. 3. 1830.

1889, Dezember 15: Hinrich L ü r b e n, Schiffer zu Grüppenbühren II. Geb. 8. 4. 1850 zu Ganderkesee.

1890, März 3: Arend Hinrich J o r d a n n s (Jordann), Heuermann und Schiffszimmermann zu Grüppenbühren I. Geb. 28. 2. 1838 zu Grüppenbührener Moor.

1890, Oktober 4: Hinrich M e y e r, Schiffszimmermann und Heuermann zu Ganderkesee. Geb. 23. 1. 1834.

1890, Dezember 14: Johann Hinrich S c h r ö d e r, Heuermann und Schiffskoch zu Ganderkesee. Geb. 12. 3. 1834.

1891: In diesem Jahre wurden vier Seeleute, deren Sterbetag nicht genannt ist, in Ganderkesee beigesezt. Es waren: Diedrich B e h r m a n n, Seefahrer zu Grüppenbühren, Hermann Wilhelm A l f s, Schiffszimmermann zu Holzkamp, Hinrich H e u e r m a n n, Schiffszimmermann zu Grüppenbühren I, und Gerd Hinrich S t ö f e r (Stöver), Schiffer zu Rethorn.

1893: Hinrich Friedrich P e t e r m a n n, Brinksitzer und Schiffer zu Ganderkesee.

1894: Arend Hinrich F i n k, Heuermann und Seefahrer zu Grüppenbühren I.

1895: Arend Hinrich S t e e n h o f f, Schiffer zu Habbrügge.

1895: Harm Diedrich P a p e, Heuermann und Seefahrer zu Ganderkesee.

1896: Johan Diedrich G o d e, Leichtmatrose zu Steinkimmen.

1897: Johann Hermann Hinrich S t ü h m e r, Heuermann und Seefahrer zu Ganderkesee.

1897: Diedrich B ü c k i n g, Schiffszimmermann zu Hoykenkamp.

1898: Johann W i e s e, Brinksitzer und Seefahrer zu Ganderkesee; Claus Hinrich D o m a n n (Dohmann, eigtl. Dohrmann), Heuermann und Schiffer zu Rethorn; Heinrich Hermann Friedrich Ö s t i n g, Schiffszimmermann zu Hollen; Johann Hinrich S t e e n h o f f, Schiffszimmermann zu Rethorn; Carsten D r i e l i n g, Schiffszimmermann zu Habbrügge.

1899: Diedrich H u n t e m a n n, Schiffer, Deichhorst; Hermann Hinrich S a a l f e l d, Brinksitzer und Seefahrer zu Hengsterholz; Hinrich B ü s i n g, Heuermann und Seefahrer zu Ganderkesee.

1900: Martin M e y e r h o l z, Brinksitzer und Schiffer zu Hengsterholz.

1902: Johann Diedrich W i t t e, Schiffszimmermann und Brinksitzer zu Havekost; Friedrich L o g e m a n n, Schiffszimmermann und Brinksitzer zu Schlutter.

1904: Gerd Hinrich M a n g e l s, Seefahrer zu Habbrügge; Johann Diedrich S t r u d t h o f f, Schiffszimmermann zu Neuholzkamp; Ernst August S c h w e e r s, Brinksitzer, früher Seemann zu Bürstel; Johann Diedrich A l f s, Schiffszimmermann und Heuermann zu Bürstel.

1906: Johann Hinrich W i e s e, Seefahrer zu Brandewurth bei Grüppenbühren; Bernd S c h w a r t i n g, Brinksitzer und Seefahrer zu Ganderkesee; Hinrich D a n n e m a n n, Brinksitzer und Seefahrer zu Schlutter.

1908: Gerd P o p p e, Brinksitzer und Schiffszimmermann zu Ganderkesee; Johann T ö n j e s, Brinksitzer und Seefahrer zu Grüppenbühren I; Hermann

Meyerholz, Brinksitzer und Seefahrer zu Havekost; Carl Johann August Vogt (Voigt), Schiffszimmermann, später Heuermann zu Hohenböken.

1909: Karl Hinrich Strudthoff, Schiffszimmermann zu Bürstel.

1910: Johann Hinrich Witte, Seefahrer zu Immer; Friedrich Düßmann (Düsmann), Leuchtturmwärter in Deichshausen, zuletzt nach der Pensionierung wohnhaft in Habbrügge.

1911: Arend Hinrich Menkens, Brinksitzer und Seefahrer zu Grüppenbühren II.

1913: Christian Diedrich Kruse, Schiffszimmermann zu Ganderkese.

1914: Johann Diedrich Behrmann, Schiffszimmermann zu Kühlingen.

1917: Harm Hinrich Flege, Brinksitzer und Seefahrer zu Grüppenbührener Moor. (Die Vorfahren waren als Handstrichziegler aus dem Lipperland eingewandert.) Johann Heinrich Busch, Seefahrer in Delmenhorst, geb. zu Bergedorf.

1918: Hinrich Düßmann, Schiffszimmermann zu Ganderkese; Johann Hinrich Behrens, Seefahrer a. D. zu Habbrügge.

1919: Hinrich Ohlenbusch, Schiffszimmermann zu Hoykenkamp.

1921: Harm Hinrich Klattenhoff, Brinksitzer und Schiffszimmermann zu Kühlingen.

1922: Johann Friedrich Gillerke, Anbauer und Schiffszimmerer zu Habbrügge.

1929: Johann Friedrich Behrens, Schiffszimmerer und Brinksitzer zu Habbrügge, Hülsenbusch.

1930, Juni 12: Bernhard Stolle, früher Seefahrer und Farmer in Amerika.

In den folgenden Jahren wird nur noch ganz selten der Tod eines Seefahrers gemeldet. Die Söhne der Genannten haben Verdienstmöglichkeiten in der Heimat gefunden.

Quellenangabe:

„Schifferlisten“ im Staatsarchiv Bremen: 2-R.11.d.1 und 2-R.11.hh.

Geburts- und Sterberegister der Kirchengemeinden Altenesch, Schönemoor und Ganderkese.

Fritz Bultmann: Geschichte der Gemeinde Ganderkese und der Delmenhorster Geest. Delmenhorst (1952).

Fritz Bultmann: Verschiedene Aufsätze in der Heimatbeilage „Hus un Heimat“ des Delmenhorster Kreisblattes.

Max Hannemann: Der Landkreis Wesermarsch. 1954.

Persönliche Auskunft bei Nachkommen der genannten Männer.

Anschrift des Verfassers:

Konrektor a. D. Hans Wichmann, 2902 Rastede, Friedrichstraße 19

Wir empfehlen unseren Lesern:

Niedersächsisches Geschlechterbuch Band 6 (= Deutsches Geschlechterbuch, Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien, Band 122), bearbeitet von Wilhelm Weidler u. Karl-Egbert Schultze, Verlag C. A. Starke, Glücksburg (heute Limburg a. d. Lahn), 1957, XLIV u. 648 Seiten, Leinen, 48,50 DM.

Niedersächsisches Geschlechterbuch Band 7 (= Deutsches Geschlechterbuch Band 129), bearbeitet von Wolfgang Ollrog, Verlag C. A. Starke, Limburg a. d. Lahn, 1962, LV u. 632 Seiten, Leinen, 48,50 DM.

Niedersächsisches Geschlechterbuch Band 8 (= Deutsches Geschlechterbuch Band 131), bearbeitet von Karl-Egbert Schultze, Verlag C. A. Starke, Limburg a. d. Lahn, 1962, XLVIII u. 632 Seiten, Leinen, 48,50 DM.

Niedersächsisches Geschlechterbuch Band 11 (= Deutsches Geschlechterbuch Band 151), bearbeitet von Wolfgang Ollrog, Verlag C. A. Starke, Limburg a. d. Lahn, 1970, XLVII u. 329 Seiten, Leinen, 48,50 DM.

In Heft 2 Jahrgang 11 (1969) der „Oldenburgischen Familienkunde“ wurden auf S. 46/47 die Bände 9 und 10 des Niedersächsischen Geschlechterbuches besprochen. Kürzlich erschien der 11. Band (als 151. Band der Gesamtreihe des DGB). Dies soll Veranlassung sein, hier nachholend zugleich die vorher erschienenen Niedersachsenbände 6, 7 und 8 vorzustellen.

Der 6. Niedersachsenband beginnt mit der Darstellung des niedersächsischen Bauern-, Beamten- und Offiziergeschlechts Hesse, das auch einen oldenburgischen Zweig (in Delmenhorst und Einswarden) hat, wodurch sich Verbindungen mit den oldenburgischen Familien Ramsauer, Ohlroggen und Pundt anknüpfen. Es folgen das aus Quedlinburg stammende Akerbürgergeschlecht Hoff, die im Alten Land beheimatete Bauernfamilie Kolster, sowie die ursprüngliche Salzpflännerfamilie in Bad Münster, später Kaufmannsgeschlecht Rimpau in Hamburg und im Braunschweigischen. Die umfangreiche Stammfolge des verbreiteten oldenburgischen Geschlechts Schauenburg geht zurück auf den seit 1624 genannten Soldaten Hans Schomburgk, der später im gräflichen Marstall in Oldenburg angestellt war. Ihm folgen fünf Generationen Schneidermeister in Oldenburg und seit dem 19. Jahrh. Ärzte, Philologen, Juristen, Kaufleute sowie einige Pastoren, unter ihnen Dr. theol. h. c. Ludwig Schauenburg, der sich als namhafter Kirchenhistoriker verdient machte. Mehrfach verband sich die Familie mit den Griese, Hinrichs, Lambrecht, Potthast, Wehlau und Zuckerbecker, erwähnt seien auch die Ammermann, Detmers, Engelbart, Hullmann, Klostermann, Paradies, Rowold, Rumpf und Schütte. Die nächste Stammfolge bildet das hannoversche Beamten-geschlecht Schlüter. Es folgt die Genealogie Schmidt, einer aus der Provinz Posen stammenden Familie, die um 1840 an die Nord- und Ostseeküste übersiedelte; hier interessiert uns besonders die beige-fügte Ahnenliste Osterloh von der Delmenhorster Geest. Das Bauern-geschlecht Tatge in Schoholtensen am Bückeberg (Kr. Grafschaft Schaumburg) setzt die Reihe fort. Ebenfalls dem Bauernstande gehören die aus Hammelwarden stammenden Thomben an, die seit 1774 über hundert Jahre den Fährbetrieb in Kleinensiel über die Weser nach Dedesdorf besorgte. Den umfangreichsten Beitrag bilden drei oldenburgische Stammfolgen Töllner, die in Süder und Norder Frieschenmoor (Gem. Strückhausen) sowie in Schweier Altendeich im 16. Jahrh. beginnen. Die Töllner haben sich als wohlhabendes, einflußreiches Bauern-geschlecht auf vielen Höfen der Wesermarsch weit verbreitet und sind mit unzähligen altoldenburgischen Familien versippt. Den Beschluß des Bandes bildet die Stammliste Wehl, eines Celler Lohgerberggeschlechts, das sich später auch kaufmännischen und akademischen Berufen zuwandte.

Der 7. Niedersachsenband beginnt mit der Stammfolge **Bettels** und behandelt eine im Stift Hildesheim ansässige ehemalige Schafmeisterfamilie von seltener Tradition. Es folgen die aus bäuerlichem Ursprung in Lafferde bei Peine stammenden **Boettcher**, die auch viele Pastoren und Posthalter hervorbrachte. Aus Narwa (Estland), aber doch wohl deutschen Ursprungs, waren die **Braess**, die um 1700 in Wolfenbüttel und in Braunschweig einwanderten und deren Nachkommen vorwiegend Kaufleute und Pastoren waren. Mit der Stammliste **Janssen** wird ein altoldenburgisches Bauerngeschlecht der Wesermarsch behandelt, das über die **Punneke** (14. bis 17. Jahrh.) auf das ritterbürtige Geschlecht **Frese** (seit 1233) zurückgeht; der Übergang zur Namensform **Janssen** geschah um 1700 (vgl. Oldenburger Balkenschild 10—12, 1955/57). Die **Middendorf** waren ein zu Rechtern in der Grafschaft Diepholz beheimatetes Vollmeiergeschlecht. Mit der Stammfolge **Mitgau** bringt der Altmeister der deutschen Genealogen, Professor Dr. Hermann Mitgau, Ergänzungen zu seiner schon in Band 89 DGB veröffentlichten Stammliste seiner braunschweigischen Vorfahren. Das Geschlecht **Niemann** entstammt dem Bauernstande, vornehmlich in Oldendorf bei Melle und Völksen am Deister, hat dann aber auch Kaufleute, Pastoren, Offiziere und Gutsbesitzer hervorgebracht. Die Stammfolge **Pollitz** (in Band 143 DGB ergänzt und berichtigt) beginnt mit Jost Pollitz, 1552 Sekretär von Graf Christopher von Oldenburg, später Rentmeister in Delmenhorst. Sein Sohn wird Goldschmied in Verden, weitere Nachkommen werden Pastoren, andere Kaufleute, und bilden Zweige in Stade, Hamburg, Holstein, Holland, Amerika und Petersburg. Die aus dem Kirchspiel Damme in Oldenburg stammenden **Runnebaum** sind seit fast 300 Jahren mit dem Gute Dörpel (Grafschaft Diepholz) verbunden, zunächst als Verwalter und Förster, seit 1876 als Besitzer. Die umfangreiche Stammfolge **Schlemm** gibt die Genealogie eines im alten Hannover weit verbreiteten Geschlechts wieder, das zu den sog. „Hübschen Familien“ zählt und dem Staat viele tüchtige Beamte stellte. Dieser Band wird beschlossen mit der Stammliste des bäuerlichen Geschlechts **Teut** zu Deinstedt (Kr. Bremervörde) und vorwiegend im Land Hadeln.

Der 8. Niedersachsenband bringt neun verschiedene Stammfolgen **Brunkhorst**, drei Stammfolgen **Gevers**, die Stammliste **Küsel** und zwei Stammfolgen **Rohlfing**. Sämtliche Familien wurzeln in den Kirchspielen Scheeßel, Schneverdingen, Hanstedt und Brockel am Rande der Lüneburger Heide, lediglich die Rohlfing stammen ursprünglich aus den benachbarten Dörfern Schinna und Holzhausen (Stolzenau) an der Weser. Alle Stämme, die durch Verwandtschaft untereinander z. T. verbunden sind, lassen sich bis ins 16. und 17. Jahrh. zurückführen. Es handelt sich um bodenständige Heidjefamilien, deren Hauptverbreitungsgebiet im wesentlichen zwischen Harburg, Rotenburg (Hann) und Soltau liegt. Einzelne Linien wagten indessen schon vor hundert Jahren als Auswanderer den Sprung nach Südafrika und bewähren sich seitdem als zähfleißige Pioniere und Farmer.

Der erst kürzlich erschienene 11. Niedersachsenband befaßt sich ausschließlich mit der Genealogie **Bütemeister**, einer imponierenden Arbeit über diese in Niedersachsen wurzelnde, weitverzweigte Familie. Auch sie ist den „hübschen“ Familien, dem sog. „Kurahannoverschen Staatspatriziat“ zuzurechnen, die eine beachtliche soziologische Geschlossenheit und Beständigkeit über vier Jahrhunderte bewahrt hat. So waren die Bütemeister fast ausschließlich Akademiker, Beamte, Offiziere, Ratsherren und Gutspächter. Diesen gehobenen Schichten gehören auch die angeheirateten Geschlechter an. In einem umfangreichen Anhang werden eine Reihe von Ahnenlisten, Töchterstämmen und wertvollen Familiendokumenten abgedruckt und die Veröffentlichung dadurch vorteilhaft abgerundet.

Büsing





